



TOP 1 Begrüßung und Regularien

1.1 Beschlussfähigkeit

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats.

P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

P Spoun beantragt das Hinzufügen des TOPs „Berichte und Mitteilungen“ zur Tagesordnung, um eine Mitteilung an den Senat zu richten.

Ein studentisches Mitglied des Senats beantragt, einen Austausch des Senats zum Treffen mit dem Stiftungsrat am 29. August zu führen und schlägt vor, diesen in einem neuen TOP 6 vorzunehmen.

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der beantragten Anpassungen wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Berichte und Mitteilungen
4. Anfragen
5. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag aus Anlass von externen Rufen (verkürztes Verfahren gem. § 9a der Berufsordnung) – nicht öffentlich –
6. Vorbereitung eines Austauschs mit dem Stiftungsrat
7. Verschiedenes

einstimmig

TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der 140. Sitzung wird mit folgender Änderung genehmigt:

Im TOP 9 Diskussion zur Änderung der Rahmenprüfungsordnungen des College und der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg, Drucksache-Nr.: 689/140/4 SoSe 2019, wird der Satz „Die Senatssitzung im November soll als Ziel für eine neue Vorlage gelten.“ ersetzt durch „Eine neue Vorlage soll im Wintersemester erfolgen.“

einstimmig

Das separat verschickte Protokoll für TOP 10 der 140. Sitzung wird ohne Änderung genehmigt:

einstimmig



TOP 3 Berichte und Mitteilungen

P Spoun knüpft an seine vorherigen Berichte zur Situation in Göttingen und der dort zu führenden weiteren Gespräche mit der Georg-August-Universität Göttingen an und teilt dem Senat seine Entscheidung mit, für das Präsidentenamt in Göttingen nicht weiter zur Verfügung zu stehen.

P Spoun betont, dass sich seine inhaltlich starke und persönliche Verbindung zur Leuphana zu keiner Zeit verändert habe. Seine Wahl als Präsident der Universität Göttingen sähe er als Wertschätzung für die Arbeit an der Leuphana an sowie als Ansporn, die Entwicklung der Leuphana noch weiter voranzutreiben. Dabei sähe er die Chance, zu lernen, welche Entwicklungsschritte noch fehlten und strebe an, ein Format zu finden, in dem ein weiterer Austausch dazu möglich ist.

P Spoun erläutert, dass der Entwicklungsplan u. a. beschlossen wurde, um möglichen oder anstehenden Änderungen in der Hochschullandschaft begegnen zu können. Hierbei nennt er insbesondere die Gruppen von Universitäten a) mit Exzellenzstatus, b) ohne Exzellenzstatus, aber mit Chancen für die nächste Runde der Exzellenzstrategie, c) mit Ambition, aber ohne Chance auf Erfolg bei der nächsten Runde der Exzellenzstrategie, d) kleine und mittlere Universitäten ohne größere Ambitionen und e) Universitäten, die einen speziellen Entwicklungsweg verfolgen würden. Zu letzterer Gruppe zählt er die Leuphana und betont, dass es auch weiterhin darum gehe, sich mit speziellen Lösungen und Ambitionen von anderen Universitäten zu unterscheiden.

Aktuell stehe die Leuphana daher vor strategischen Herausforderungen, zu diesen zählen eine kontinuierliche Stärkung der bestehenden Forschungsprofile der Leuphana, ein Ausbau des Engagements für gute Lehre eine Erhöhung von Internationalität und Diversität; eine Konzentration auf die und Weiterentwicklung der bestehenden Stärken, die ihr besonderes Profil ausmachen – dazu zählen ergänzend zu Forschung und Lehre auch Formate wie die Startwoche, die Konferenzwoche oder die Utopiekonferenz, der Campus als Begegnungszone sowie die Förderung und der Ausbau von Zusammenarbeit mit internationalen sowie regionalen Partnern, z.B. mit dem GIGA oder der TU Braunschweig.

Abschließend schließt er damit, dass er sich auf die Gelegenheit freut, diese Themen zu vertiefen.

Es liegen keine weiteren Berichte oder Mitteilungen vor.

TOP 4 Anfragen

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Anfragen vor.

TOP 5 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag aus Anlass von externen Rufen (verkürztes Verfahren gem. § 9a der Berufsordnung) – nicht öffentlich –

– siehe vertrauliches Protokoll –



TOP 6 Vorbereitung eines Austauschs mit dem Stiftungsrat

Der Senat diskutiert die Sinnhaftigkeit eines kurzfristigen Treffens mit dem Stiftungsrat unter der neuen Prämisse, dass der Präsident an der Leuphana bleibt und dadurch neue Themen gut definiert und vorbereitet werden sollten. Übereinstimmung herrscht darüber, dass eine offene Diskussion mit dem Stiftungsrat ein Gewinn wäre. Ein Mitglied des Senats erinnert an die bisher nicht ausreichend genutzte Möglichkeit, an Treffen mit dem Beirat zu teilzunehmen, über die bereits eine Austauschmöglichkeit gegeben wäre. Einige Mitglieder des Senats sehen den Senat aktuell als nicht ausreichend vorbereitet, um kurzfristig in einen Austausch zu übergreifenden Angelegenheiten mit dem Stiftungsrat zu treten.

Ein studentisches Mitglied schlägt vor, dass das Treffen morgen, am 29. August doch stattfinden sollte, mit freiwilligen Teilnehmern. Der Vorschlag stößt nicht auf Zustimmung der Mehrheit des Senates, da der Senat als Kollektiv entscheiden müsse und auch als Kollektiv teilnehmen sollte.

Nach einer ausführlichen Diskussion kommt der Senat zu dem Ergebnis, dass alle Mitglieder des Senats gemeinsam in den Austausch mit dem Stiftungsrat treten sollen. Dieser Austausch soll nicht am 29.8.2019, sondern in der nächsten Sitzung des Stiftungsrates im Dezember erfolgen. Die Mitglieder des Senats möchten die Senatsitzungen im November und Dezember für eine inhaltliche Vorbereitung des Austauschs in einem zu definierenden Format nutzen.

Auf Antrag von Mitgliedern des Senats beschließt der Senat, dass der Senat der Einladung des Stiftungsrats zu einem Treffen am 29.8.2019 nicht folgen möchte:

13 – 0 – 4 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 7 Verschiedenes

HVP Brei weist aus gegebenem Anlass darauf hin (Informationen aus einer E-Mail an Senatsmitgliedern an die Landeszeitung), dass sich der Senat möglicherweise mit dem Thema „Vertraulichkeit“ befassen sollte.

HVP Brei erläutert und bittet um Verständnis für die aktuell angespannte Situation im Personalservice: Er wird hierzu noch näher per E-Mail informieren.

VP Terhechte erklärt, dass der Antrag des Britischen Premierministers Johnson auf einen Brexit ohne Vertrag die Kooperation der Leuphana mit der University of Glasgow betreffen könnte, da die University of Glasgow Konsortialführerin von sieben Erasmus-Universitäten ist. Es wäre unter Umständen möglich, dass das ECAS der Leuphana ggf. in die Koordination gehen könnte, wenn eine zeitnahe Entscheidung herbeigeführt werden könnte.

P Spoun dankt dem Senat für seine Bereitschaft, im August so zahlreich an einer außerordentlichen Sitzung teilzunehmen.

Die Sitzung wird um 15:35 Uhr geschlossen.



Sascha Spoun
- Vorsitz -

Francine Uwera
- Protokoll -